



**Klosterkammer
Hannover**

Presseinformation

Unterstützung für junge Talente und Benachteiligte

Zuwendungsausschuss der Klosterkammer vergibt rund 226.000 Euro für zwölf kirchliche, soziale und bildungsbezogene Projekte

Über zwölf Projekte aus dem niedersächsischen Raum und eine Fördersumme von rund 226.000 Euro hat der Zuwendungsausschuss der Klosterkammer Hannover in seiner jüngsten Sitzung positiv entschieden. Ein Schwerpunkt lag diesmal auf der Jugendförderung.

Für eine Konzertreihe des Mädchenchors Hannover, die in vier niedersächsischen Klöstern aus dem Verwaltungsbereich der Klosterkammer stattfinden soll, erhält der Verein Mädchenchor Hannover rund 34.000 Euro.

Mit rund 6.460 Euro fördert die Klosterkammer die Ausstattung einer Mutter-Kind-Gruppe der Jugendhilfe am Rohns in Göttingen. Deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen Schwangere und Mütter ab 13 Jahren mit besonderen Schwierigkeiten wie psychischen Erkrankungen, persönlichen und sozialen Problemen – darunter auch gehörlose Mütter und gehörlose Kinder.

Junge Talente für die Öffentlichkeit hörbar machen: Eine Konzertreihe des Vereins Calenberger Cultour & Co, die im August 2016 mit neuem Profil startet, unterstützt die Klosterkammer mit 10.500 Euro. Im Konventsaal des Klosters Barsinghausen treten dann regelmäßig junge Musiker und Musikerinnen auf, die ihr Studium in der Regel mit 13 Jahren am Institut zur Frühförderung musikalisch Hochbegabter der Hochschule für Musik und Theater Hannover beginnen.

Die Wohneinrichtung Arcanthus-Hof in Ilsede, Landkreis Peine, erhält 40.000 Euro. Dort leben 13 Menschen mit geistiger Behinderung. Mit Hilfe der Förderung soll eine Werkstatt mit 24 Arbeitsplätzen entstehen, um eine Eingliederung in Beruf und Gesellschaft zu ermöglichen. Auch Externe erhalten die Möglichkeit, dort tätig zu werden – beispielsweise in der Kunstwerkstatt, in der Gärtnerei, der Backstube und im Café.

Zur Unterstützung des Projektes „Jugendträume, Jugendräume – Kultur macht stark“ bekommt der hannoversche Verein Arkadas 6.000 Euro für ein Nachhilfe- und Freizeitangebot, das sich vor allem an Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund richtet.

12.875 Euro erhält der Evangelische Kirchenkreis Südharz zur Stärkung der Jugendarbeit. Die Klosterkammer fördert einen Anbau für die Kirche St. Maria im Tale in Nordhausen, die ab dem 13. Jahrhundert von Zisterzienserinnen als Klosterkirche genutzt wurde und nun zu einer Jugendkirche umgestaltet wird.

Fragen beantwortet gerne Anna Mohr, Abteilung Förderungen der Klosterkammer Hannover, unter Telefon 0511 34826-245.

Presse und Kommunikation

24.06.2016
19|16

Leitung:
Kristina Weidelhofer

Bearbeitet von:
Kristina Weidelhofer

Tel. 0511 34826-205
kristina.weidelhofer@
klosterkammer.de
Eichstraße 4
30161 Hannover
www.klosterkammer.de

**Werte bewahren
Identität stiften**



Weitere geförderte Projekte:

Restaurierung der historischen Arp-Schnitger-Orgel
in der St. Johannis-Kirche Oederquart; Antragsteller: Kirchenamt Stade,
Stade; Fördersumme: 20.000 Euro

Sanierung der St. Petri-Kirche; Antragsteller: St.-Petri-Gemeinde, Stelle;
Fördersumme: 10.000 Euro

Konzert- und Begegnungsreise; Antragsteller: Hildesheimer Blindenmission
e.V., Hildesheim; Fördersumme: 10.000 Euro

Concerto Grosso On Fire; Antragsteller: Landesmusikrat Niedersachsen e.V.,
Geschäftsstelle Wolfenbüttel, Wolfenbüttel; Fördersumme: 30.000 Euro

Konzert mit Orchester der Kulturen; Antragsteller: Lamspringer Gesellschaft
e.V., Lamspringe; Fördersumme: 6.600 Euro

Special Olympics Hannover - Inklusives Rahmenprogramm; Antragsteller:
Special Olympics Deutschland e.V.; Berlin; Fördersumme: 40.000 Euro.

**Eine Liste der bisher geförderten Projekte im Jahr 2016 ist im
Internet unter
www.klosterkammer.de/html/gefoerderte_pro.php zu finden.**

Klosterkammer Hannover

Die Klosterkammer ist eine öffentliche Einrichtung, die das Vermögen von vier öffentlich-rechtlichen Stiftungen verwaltet. Diese sind aus ehemals kirchlichem Vermögen entstanden. Aus den Erträgen unterhält die Klosterkammer mehr als 800 denkmalgeschützte Gebäude und rund 12.000 Kunstobjekte. Weitere Mittel aus den Erträgen in Höhe von rund drei Millionen Euro stellt sie pro Jahr für mehr als 200 kirchliche, soziale und bildungsbezogene Maßnahmen in ihrem Fördergebiet zur Verfügung.